

Gempen, 26. Februar 2026

Medienmitteilung

Sicherheitsholzschlag beim Gempenturm für einen gesunden Wald

Im Naherholungsgebiet beim Gempenturm führt der Forstbetrieb Dorneckberg ab Mitte März 2026 einen Sicherheitsholzschlag durch. Der Wanderweg und der Biketrail bleiben während des Holzschlags gesperrt. Das Gebiet wird mit zukunftsfähigen Baumarten aufgeforstet, die den neuen klimatischen Bedingungen besser angepasst sind.

Der Forstbetrieb Dorneckberg führt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei (SO) die Umwelt- und Sicherheitsmassnahme durch. «Die alten Buchen sind durch die Trockenheit und die starke Sonneneinstrahlung geschädigt. Äste oder ganze geschädigte Bäume sind im vergangenen Jahr immer wieder auf Wanderwege und Aufenthaltsbereiche wie Grillstellen gefallen», erklärt Patrick Fiechter, Betriebsleiter des Forstbetriebs Dorneckberg.

Beim Sicherheitsholzschlag werden auf einer Fläche von rund 0,7 Hektaren kranke und abgestorbene Bäume, mehrheitlich Buchen, entfernt. Auf bestehende Jungpflanzen wird Rücksicht genommen. Auch ökologisch wertvolle oder standfeste Bäume bleiben stehen. Kreisförster Christoph Märki erklärt: «Das Ziel ist, wertvolle Strukturen so weit wie möglich zu erhalten und einen guten Übergang zum verbleibenden, alten Wald mit gesunden Bäumen zu erreichen.» Bereits im Jahr 2022 wurde mit der Erneuerung des Waldes im Gebiet begonnen, weitere Etappen werden nötig sein.

Der Wald der Zukunft wird lichter sein

Der Holzschlag im Gebiet Gempenturm / Scharnfluh wird durch das Förderprogramm Wald des Kantons Solothurn unterstützt. Es zielt darauf ab, artenreiche und stabile Waldbestände zu schaffen, die an das veränderte Klima angepasst sind. Dies geschieht durch die Förderung von selbst aufkommenden, standortgerechten Baumarten im Rahmen der Jungwaldpflege und wo nötig durch ergänzende Pflanzungen.

Das Gebiet wird sich durch den Holzschlag sichtbar verändern: «Der neu entstehende Wald soll sich durch einzelne alte Bäume und einen dichten, artenreichen Jungwald auszeichnen. Dieser wird mit der Zeit zu einem gesunden, angepassten Hochwald heranwachsen», erklärt Revierförster Patrick Fiechter, «aber die Buchen werden nicht ganz verschwinden». In einem Abstand von etwa 10 bis 20 Metern sollen Arten wie Elsbeeren, Flaumeichen, Nussbaum und Föhren gepflanzt werden. Bis Spaziergänger:innen und Biker sich wieder durch den Schatten bewegen können, dauere es rund 20 Jahre.

Sperrung als Sicherheitsmassnahme

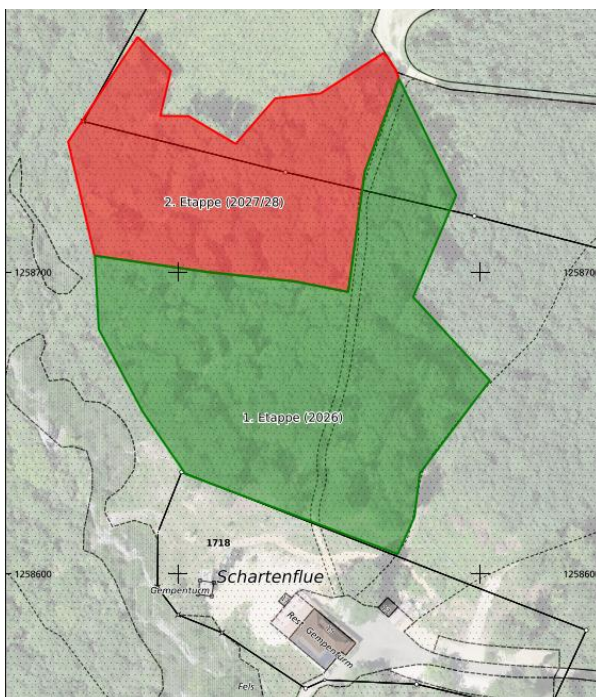
Das Gebiet ist während des Holzschlages aus Sicherheitsgründen gesperrt. Dies betrifft auch den Wanderweg und den Biketrail. Das Restaurant Gempenturm ist von den Arbeiten nicht betroffen. Die Ausführung der Arbeiten ist wetterabhängig und kann sich bei sehr nassem Wetter verschieben. Der Forstbetrieb Dorneckberg informiert auf seiner Webseite.

Kontakt: Patrick Fiechter, Revierförster / Betriebsleiter Forstbetrieb Dorneckberg,
Telefon: 079 576 44 29, Mail: foerster@fb-dorneckberg.ch

Bildmaterial / ZVG



Bildlegende: Abgebrochene Äste, abgeknickte Baumkronen, umgefallene Bäume: Der Wald in der Nähe des Gempenturms (SO) ist von Trockenheit und starker Sonneneinstrahlung gezeichnet. Aus Sicherheitsgründen müssen die kranken Buchen im Gebiet gefällt werden.



Bildlegende: Im März 2026 wird im grün markierten Gebiet ein Sicherheitsholzschlag durchgeführt. Innert der kommenden zwei Jahre wird voraussichtlich ein weiterer Holzschlag auf der angrenzenden roten Fläche notwendig.